

WHZ-online

Walchumer und Hasselbrocker Zeitung



Januar 2026

44 Sternsinger brachten in Walchum den Segenswunsch

(WS – 03.01.2026) Am ersten Wochenende des neuen Jahres zogen in Walchum die kleinen und großen Sternsinger wieder von Haus zu Haus. In ihren prächtigen Königsgewändern verkündeten sie die Botschaft von der Geburt Jesu und schrieben den traditionellen Segensgruß 20C+M+B26 an die besuchten Häuser.

Neben dem Segenswunsch stand vor allem die Hilfe für andere im Vordergrund. Die 44 Sternsinger in Walchum baten um Spenden für Kinder in Not. Die diesjährige Aktion des Dreikönigssingen verfolgt dabei klare Ziele für benachteiligte Kinder: Ein geschütztes Aufwachsen ermöglichen, den Zugang zu Schulbildung sichern und eine faire und sichere Zukunft gestalten.

Unser Foto zeigt eine Gruppe der insgesamt 44 Sternsinger in einem Haushalt in Walchum. Foto: Wilhelm Schweers



Aussendung der Sternsinger in Hasselbrock

(pg-04.01.2026) Nach dem feierlichen Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Pfarrkirche „Hl. Familie“ Hasselbrock wurden die Sternsinger in Hasselbrock unter dem Motto „Wo dein Stern strahlt, leuchtet Hoffnung auf“ ausgesandt, um mit dem Segensgruß – 20 * C + M + B * 26 die Botschaft von der Geburt Jesu in den Häusern in Hasselbrock zu verkünden.

In diesem Jahr unterstützen die Sternsinger im BoJe-Verbund mit einer Spende das Projekt „Gemeinsam gegen Kinderarbeit“. Kinder haben Recht auf Bildung, Schutz und ein gesundes Aufwachsen!

Leider werden weltweit rund 160 Millionen Kinder oftmals als Arbeitskräfte unter gefährlichen Umständen ausgebeutet, tragen schwere Lasten, bedienen Maschinen, arbeiten in dunklen Werkstätten, und haben daher zeitlich nicht die Möglichkeit zur Schule zu gehen. Aus diesen Gründen ruft die Aktion Dreikönigssingen 2026 alle Kinder und Erwachsene in ganz Deutschland auf, sich gemeinsam gegen Kinderarbeit starkzumachen.



Foto: Die Sternsinger in Hasselbrock verkünden die Botschaft von der Geburt Jesu und schreiben den Segensspruch an die Häuser. Foto: Petra Glandorf

Dankeschön für Einsatz auf dem Weihnachtsmarkt: VHHG spendet an sechs Vereine

(WS – 19.01.2026) Der Gewerbeverein Walchum/Hasselbrock (VHHG) hat sich jetzt bei sechs örtlichen Vereinen erkenntlich gezeigt. Als Dank für die Unterstützung während des vergangenen Walchumer Weihnachtsmarktes erhielten die Gruppen jeweils eine Spende in Höhe von 200 Euro. Der Vorstand des VHHG betonte, dass die finanzielle Zuwendung als direktes Dankeschön für die „tatkärfige Mitwirkung“ der Vereine zu verstehen sei. Der Weihnachtsmarkt in der Gemeinde lebe vom Engagement der Bürger, die sowohl beim Aufbau als auch bei der Durchführung entscheidende Aufgaben übernahmen.

Der Oldtimerclub hatte das große Eingangstor vor dem Markt errichtet und festlich mit Tannengrün eingebunden. Für die kulturelle Untermalung sorgte der Nachwuchs, der Schulförderverein erhielt die Spende für die Aufführung des Krippenspiels durch die Grundschulkinder. Damit die Besucher bestens versorgt waren, kümmerten sich die Landfrauenvereine aus Walchum und Hasselbrock um die Bedienung der Gäste mit Kaffee und Kuchen im Heimathaus. Ein weiterer Dank ging an den Kindergarten Walchum sowie an die Theatertruppe Walchum/Hasselbrock. Mit dieser Aktion unterstreicht der VHHG die Bedeutung des Zusammenhalts in der Gemeinde.



Unser Foto zeigt den Vorstand des VHHG mit den Vereinsvorständen: Hintere Reihe von links der Vorstand des VHHG mit Georg Eiken, Philipp Cordes, Matthias Behrens, Matthias Wessels und Jürgen Terhorst.

Vordere Reihe von links: Tobias Terhorst (Leiter des Kindergartens Walchum), Renate Behnen (Frauengruppe Walchum), Rita Falkenberg (Theatergruppe), Gaby Weseler (Schulförderverein), Hildegard Puls (Frauengruppe Hasselbrock) sowie Peter Diesterhöft (Oldtimerclub) Foto: Wilhelm Schweers

20. Neujahrsempfang der Gemeinde Walchum

(pg-14.01.2026) Zum 20. Neujahrsempfang empfing die Gemeinde Walchum, neben den Ehrengästen, zahlreich ehrenamtlich Tätige aus den Gemeinden Walchum und Hasselbrock.

Bevor Walchum's stellvertretender Bürgermeister Georg Eiken alle Gäste begrüßte, bat er die Anwesenden um eine Schweigeminute für den verstorbenen Ehrenbürger und ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Walchum Hermann Schweers. Hermann Schweers gehörte 40 Jahre dem Rat der Gemeinde an, davon fungierte er 20 Jahre als Bürgermeister. In dieser Zeit rief der Verstorbene eine Vielzahl von Veranstaltungen ins Leben, zu denen unter anderem der Neujahrsempfang und der langjährige Weihnachtsmarkt zählten. Weiterhin kümmerte sich der Kommunalpolitiker nicht nur um die Belange der Gemeinde, sondern war auch ein Mitglied des Kreistags. Besonders begrüßte Eiken den Samtgemeindepfleger Hermann Wocken, Hermann Borchers (Bürgermeister Gemeinde Kluse), die seit Jahresbeginn gegründete Geschäftsführung der Kita-Verbände Dörpen/Lathen Ina Helmer und Franziska Düthmann sowie die Gitarrengruppe aus Walchum, die den Abend musikalisch begleitete. Zudem galten die Grußworte allen Ehrenamtlichen, den Vereinen aus Walchum und Hasselbrock sowie stellvertretend für weitere Gremien der Feuerwehr aus Dersum und der Polizeidienststelle aus Dörpen. Einen besonderen Dank sprach Georg Eiken allen Mitbürgern aus, die sich mit ehrenamtlichem oder beruflichem Engagement für ihre Mitmenschen oder für die Allgemeinheit einsetzen. Der Jahresrückblick erinnerte an die 25-jährigen Bestehen des Heimatvereins Walchum/Hasselbrock sowie das der Theatergruppe Walchum/Hasselbrock. Als weiterer Höhepunkt galt das 75-jährige Bestehen des Ortsteils Hasselbrock mit seinem besonderen Festakt. Dieses Jubiläum habe deutlich gemacht, dass ehrenamtliches Engagement umgesetzt wurde. Bankgemeinschaften, Vereine, alle Mitbürger haben bei der Ausschmückung des Dorfes und der Durchführung der Veranstaltung beigetragen und dadurch unvergängliche Eindrücke hinterlassen. Zudem berichtete Eiken von der geschlossenen Arztpraxis in Walchum, der Änderung der Grundschulleitung von Anette Slawik an Gaby Weseler, der Übergabe der Gaststätte Prinzenhof in Hasselbrock an das Ehepaar Krallmann und dass durch die Auflösung des Musikvereins Walchum, deren bisheriger Übungsraum an die Katholische Landjugendbewegung Walchum übergegangen ist. In diesem Sinne sprach Eiken ein besonderes Lob den beiden Landjugendgruppen aus Walchum und Hasselbrock aus. Vorausschauend auf das laufende Jahr wies der stellvertretende Bürgermeister auf den Beginn des Neubaus der Umkleidekabinen in Hasselbrock, der Erneuerung des Fahrradstandes sowie der Umwandlung der alten Umkleidekabinen in eine Remise und der Verlegung des bisherigen Geburtenwaldes in den bisherigen Kastanienwald im Ortskern von Hasselbrock. Weiterhin erfolgt der Ausbau des Glasfasernetzes, am Herzogsee in Walchum erfolgt die Errichtung verschiedener Spielgeräte und Sitzgelegenheiten und die Gemeinden Dersum und Walchum planen in Kooperation die Erneuerung der derzeit unbefestigten Schotterwege zwischen der Marschstraße und dem Ems-Radweg. Da in den vergangenen Jahren hauptsächlich die Erneuerung vieler Gebäuden zu sehen ist, sei zukünftig die Erneuerung der Straßen geplant, so

Eiken. Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken betonte, dass der Neujahrsempfang ganz im Zeichen des Ehrenamts stehen würde. „Ehrenamt ist ein „Kitt“, der die Gesellschaft zusammenhält. Ein Ehrenamt stärkt die Demokratie. Durch ehrenamtliches Engagement zeige sich eine erhöhte Lebensqualität. Wocken zeigte seine Freude darin, dass diejenigen, die ein Ehrenamt ausüben, sich für andere einsetzen. In der Samtgemeinde Dörpen gebe es 250 ehrenamtlich, geführte Vereine/Gruppen aus den Bereichen Kirche, Sport, Musik, Heimatkunde, Handel und Gewerbe, Schützenvereine, Oldtimer und viele mehr. Im Jahr 2013 rief die Samtgemeinde Dörpen die „Servicestelle Ehrenamt“ ins Leben. Sie ist eine öffentliche Beratungsstelle und Vernetzungsstruktur zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement. „Ehrenamt ist eine wichtige Stütze in unserer Gesellschaft“. Das Land Niedersachsen und der Landkreis Emsland unterstützen die Servicestelle. Zu ihren Aufgaben gehören Beratung/Vermittlung, Netzwerkarbeit, Anerkennung/Wertschätzung (Ehrenamtskarte der SG Dörpen, „Tag der Nachbarn“). Die Servicestelle Ehrenamt initiiert unter anderem immer wieder neue ehrenamtliche Projekte bzw. neue Formen von bürgerschaftlichem Engagement. Beispiele hierfür sind u.a. das Projekt „Gemeinschaft mit Herz“, „Formularlotse“ und vieles mehr. Nähere Informationen können bei der Servicestelle Ehrenamt im Rathaus in Dörpen eingeholt werden.



Auf ein Jahr, in dem erneut ehrenamtliches Engagement im Vordergrund steht, freuen sich (von links) Tobias Terhorst (Kindergartenleiter „St. Georg“ Walchum), Ina Helmer und Franziska Düthmann (Geschäftsführung Kita Dörpen/Lathen), Hermann Borchers (Bürgermeister Gemeinde Kluse), Hermann Wocken (Samtgemeindebürgermeister), Georg Eiken (Stellv. Bürgermeister Gemeinde Walchum), Sandra Gebbeken (pastorale Koordinatorin BOJE-Verbund) und Stefan Glandorf (Zweiter CDU-Vorsitzender). Foto: Petra Glandorf

Hauptgewinner der Weihnachtsmarkt-Tombola

(WS – 29.12.2025) Auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt organisierte der VHHG eine große Tombola, bei der insgesamt 133 gute Preise verlost wurden. Zu den glücklichen Gewinnern der ersten vier Preise gehören Christian Kleemann aus Walchum, er gewann den 1. Preis, einen Reisegutschein über 600,- €. Der zweite Preis, einen E-Scooter, ging an Günter Klahsen aus Walchum. Der 3. Preis, eine Drohne, fiel an einen Gewinner aus Papenburg, der bei der Fotoaufnahme nicht anwesend war. Über den vierten Preis, ein Tablet, freute sich Ellen Eiken aus Walchum.

Da noch nicht alle Gewinne abgeholt wurden, hier noch einmal die Los Nrn. der Preise, die im Shop der Tankstelle Wessels in Walchum auf ihre Gewinner warten: 86, 175, 534, 597, 888, 1234, 1282, 1521, 1964, 2046, 2175, 2377, 4146, 4459, 4676, 5395, 5909, 6173, 6869, 6934, 7542, 7566, 9518. (Ohne Gewähr)



Unser Foto zeigt drei der glücklichen Gewinner der vier Hauptpreise mit dem Vorstand des VHHG. Vordere Reihe von links die Gewinner: Ellen Eiken (Tablet), Günter Klahsen (E-Scooter) und Christian Kleemann (600 € Reisegutschein). Hintere Reihe von links der VHHG-Vorstand mit: Matthias Behrens, Georg Eiken, Christoph Terhorst, Jürgen Terhorst und Matthias Wessels. Foto: Wilhelm Schweers